

Liebe Evelyne Sommer!

Es war sicher sehr schwer, in dieser Zeit zu leben.

Ich könnte mir das nicht vorstellen, misshandelt zu werden. Diese Zeit, die ihr alle durchstehen musstet, ist geschehen. Man kann sie nicht mehr rückgängig machen. Wenn jemand etwas anders gemacht hat, wurde er erschossen. Die Eltern und Kinder wurden ungerecht behandelt. Ich finde es unfair, aber sie haben sich nichts dabei gedacht.

Sie haben nur eines im Kopf: **VERNICHTUNG**. Nur, weil Juden waren.

Alles war ihnen egal. Sogar, dass es den Menschen schlecht ging und ihnen gut. Wenn ich jetzt beschreiben würde, wie es in dieser Zeit war, die ihr erlebt hattet, würden mir nur ein paar Worte einfallen. Die Menschen wurden gedemütigt, geschlagen und erschossen. Aus purer Lust. Sie kannten keine Gnade. Alles war ihnen egal. Die Menschen konnten nichts dafür.

Ein harmloser Anlass und sie wurden erschossen.

Deine Evelyn Haginger

Daten von Evelyne Sommer

Vorname: Evelyne

Nachname: Sommer

Geburtsdatum: 14.03.1929

Geburtsort: Unbekannt

Todesdatum: 18.09.1942

Todesort: Maly Trostinec

Deportationsdatum: 14.09.1942

Transport: Wien/ Maly Trostinec

Letzter Bekannte Adresse:

1020 Wien

Haasgasse 10

Tränen trocknen **nicht**

Tränen trocknen nicht mit der Zeit-
Nur alte Menschen können uns sagen-
Klagen immer nur dessen Leid-
Arg war die Kriegszeit.

Ein Bombenangriff aus der Luft,
zerstörte viele Dörfer-
löschte alle Leben aus,
die es nicht schafften in den Bunker.

Meine Großeltern waren damals Kinder.
Noch oft erzählen sie von früher-
Ihre Augen weiten sich,
die Erinnerung kehrt immer wieder.

Der Tag an dem die Nachricht kam-
Der Vater sei gefallen.
Große Wehmutmacht sich breit,
Tränen trocknen nicht mit der Zeit.

Mager
Armut
Unschuld
Tod
Hass
Armee
Unruhe
Stalin
Eroberung
Nie wieder

Angst
USA
Schlacht
Churchill
Hitler
Waffen
Internationale Brigade
Truppe
Zusammenbruch

Westmächte
England
Luftangriff
Tschechoslowakei
Konflikt
Regierung
Italien
Einmarsch
Gewalt

Evelyn Haginger 4b
HS-Mettmach